

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag 28.07.2011 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

### 1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

### 2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

### Mitglieder Stadtrat

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

### Schriftführerin

Frau Regina Wolz

### Gast

Herr Torsten Harms

Büro Neu

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Hübner

BaurConsult

Herr Dr. Jürgen Jung

LAG MainVierEck

Herr Dipl. - Ing. Harald Neu

Stadtplaner

### 3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

entschuldigt

### Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

entschuldigt

Herr Marco Birkholz

entschuldigt

Frau Sibylle Birkholz

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Das Protokoll zur letzten Sitzung wurde erst mit Sitzungsbeginn ausgeteilt.

TOP 1 BUNTSANDSTEIN "ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE" - AKTIVIERUNG DES STEINBRUCHS AN DER ALTEN SCHULE: BESCHLUSSFASSUNG DER VORGESTELLTEN VARIANTEN DURCH DAS BÜRO BAURCONSULT UND HERRN DR. JUNG VOM LAG MAINVIERECK

Bgmin. Kappes begrüßte Herrn Hübner von dem Büro BaurConsult und Herrn Dr. Jung von der LAG-MainViereck.

Herr Hübner erläuterte anhand beiliegender PP-Präsentation 3 Varianten zur Gestaltung des Steinbruchs.

Herr Dr. Jung stand für Fragen zur Förderung dem Stadtrat zur Verfügung.

Stadtrat Haider fragte nach der Möglichkeit zur Bereitstellung eines Klettersteiges, da diese Möglichkeit z.Zt. sehr gefragt sei.

Stadtrat Tauchmann und Piplat fragten nach den Sicherheitsaspekten der Kletterwand.

Herr Hübner erläuterte, dass ein Risikogutachten bereits vorliege und der vorhandene Sicherheitswall nicht verändert wird. Sicherlich seien nach der Beräumung der Kletterwand jährliche Inspektionen notwendig. Er werde hierüber noch Kosten einholen.

Stadträtin Markert merkte an, dass das Klettern generell auf „eigene Gefahr“ erfolgt.

Stadtrat Haider war der Meinung, dass der Alpenverein sicherlich gerne die Kletterwand übernehmen würde.

Weiterhin wurde nachgefragt, wie die aufgrund des Falken ausgesparte Wandfläche geschützt wird.

Herr Hübner erklärte, dass die natürlichen Barrieren (Bewuchs) bleiben werden und die Stellen markiert und zusätzlich in der Routenübersicht gekennzeichnet wird.

Stadtrat Piplat fragte nach, ob noch mit Schwierigkeiten bei der Genehmigung gerechnet werden müsse.

Herr Hübner erklärte, dass man bereits in der Vorplanung sei und diese immer eng mit den zuständigen Stellen erfolgte.

Stadtrat Roth fragte nach dem Zeitfaktor.

Herr Dr. Jung erläuterte, dass der Förderantrag noch im Herbst gestellt werden sollte und das Projekt bis 2013 abgeschlossen sein sollte. Es sei aber möglich den Abrechnungsnachweis bis 2015 zu ziehen.

Stadtrat Piplat fragte noch nach den Nutzungsmöglichkeiten für die Stadt.

Frau Markert erklärte, dass sie für die Belegung der Kletterwand und des Hofes mit Workshop hohen Bedarf sehe. Auch Herr Schwarz habe schon seine Unterstützung mit dem Sandsteinprojekten signalisiert. Sicherlich könne man Schulklassenprojekte binden. Auch den Alpenverein sollte man nicht außer Acht lassen.

Sie sehe keine Schwierigkeiten in der Belegung/Nutzung des Steinbruchs.

Auf entsprechende Anfrage von Stadtrat Piplat erklärte Herr Dr. Jung, dass auch die Anschaffung einer Erstausrüstung für den Workshop etc. förderfähig sei.

Allerdings sei man an eine Förderobergrenze von 300.000,00 € gebunden.

Weiterhin wurde andiskutiert das Nebengebäude und den derzeit nicht genutzten Garten in die Planung zu integrieren. Der Garten könnte zum Teil z.B. für Stellplatzfläche für die Mieter genutzt werden.

Dies wurde von Stadtrat als positiv bewertet.

Bezüglich der Finanzierung erläuterte Bgmin. Kappes, dass derzeit schon Gelder im Haushaltsplan eingestellt sind:

für das Steinbruchprojekt sind

im Haushalt	2011	Ausgaben in Höhe von	40.000 €
„	2012		80.000 €
„	2013		80.000 €

also insgesamt 200.000 € veranschlagt (HHStelle 1.5500.9400).

Auf der Einnahmeseite stehen dem gegenüber für	
2011	20.000 €
2012	35.000 €
Und für 2013	35.000 €

also insgesamt 90.000 € (HHStelle 1.5500.3610).

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Stadtprozelten errichtet im Rahmen des interkommunalen Leader-Projektes „Buntsandstein – Erlebnis für alle Sinne“ das vorgestellte Freizeitgelände mit der Variante 2 im Steinbruch an der Alten Schule.
2. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden gemäß Finanzierungsplan bereit gestellt.
3. Etwaige Fehlbeträge im Betrieb und Unterhalt werden im Haushalt der Gemeinde ausgeglichen.

4. Die Stadt Stadtprozelten setzt das Projekt gemeinsam mit den anderen Projektpartnern um.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	9	<b>9</b>	<b>0</b>

**TOP 2 VORSTELLUNG KONZEPT GESTALTSATZUNG DURCH DAS BÜRO NEU**

Herr Neu erläuterte anhand einer PP-Präsentation die Baufibel und Satzung. Die Präsentation liegt der Originalniederschrift bei.

Insgesamt war man sich einig, die Bürger damit zu unterstützen und nicht ein reines Verbots-Regelwerk zu erarbeiten. Die Beratung wurde weiterhin für sehr wichtig erachtet. Für den weiteren Ablauf wurden folgende Schritte festgelegt: werben – informieren – Fibel bereitstellen.

Zur nächsten Sitzung sollen den Stadträten ein Entwurf der Fibel zur „Vorarbeit“ durch das Büro Neu zur Verfügung gestellt werden.

**TOP 3 FÖRMLICHE FESTLEGUNG DER SANIERUNGSSATZUNG BASIEREND AUF DEM STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT**

Herr Neu führte hierzu aus, dass noch einige Abstimmungen mit der Regierung hierzu erfolgen müssen, sowie eine Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange aussteht.

Erst danach könne man eine entsprechende Satzung erlassen. Diese sei von der Regierung gefordert und ermögliche bzw. veranschauliche die gewünschten Veränderungen/Sanierungen im entsprechenden Sanierungsgebiet. Auch die Einbeziehung der Fa. Hock sei hierbei ein wichtiges Thema.

Ein Lageplan über das voraussichtliche Sanierungsgebiet lag dem Stadtrat vor.

**TOP 4 BAUVORHABEN HAUCK TINA - ANBAU EINES NEBENGEBÄUDES ZUR NUTZUNG ALS GÄSTEHAUS MIT FITNESSBEREICH**

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

In die Planunterlagen wurde seitens des Stadtrates Einsicht genommen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben von Frau Tina Hauck, Lange Theile 17, 97909 Stadtprozelten zum Anbau eines Nebengebäudes zur Nutzung als Gästehaus mit Fitnessbereich auf dem Grundstück Fl.Nr. 1896/73, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Hinsichtlich der Überschreitungen der Festsetzungen des Bebauungsplanes „Lange Theile“ bezüglich der Dachneigung und der talseitigen, westlichen Baugrenze wird Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

<i>Mitglieder</i>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	9	<b>9</b>	<b>0</b>

**TOP 5 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN**

Nachtrag Feuerwehrgerätehaus Stadtprozelten

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat das 1. Nachtragsangebot der Fa. Fecher (Sanitäranlage) zur Kenntnis. Aufgrund verschiedener Änderungen und Einsparungen belaufen sich die tatsächlichen Mehrkosten auf 602,32 € brutto.

Weiterhin erläuterte Bgmin. Kappes anhand eines Fotos die erforderlichen Änderungen durch den Raumschutz am Elektrokasten (gefordert von der Fa. e.on) und den zusätzlichen Anschlüssen im Sozialbereich (Küche).

Mit dem Nachtrag bestand im Stadtrat Einverständnis.

Besuch des Staatsministers Brunner – ILEK

Bgmin. Kappes berichtete kurz von dem heutigen Besuch des Staatsministers Brunner zur Überreichung des Förderbescheides zum ILEK-Projekt – Allianz Südspessart – im alten Rathaus in Stadtprozelten.

**TOP 6 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG**

Kein Bürger anwesend.

.....  
 Claudia Kappes  
 1. Bürgermeisterin

.....  
 Regina Wolz  
 Schriftführerin